

Billard-Verband Niederrhein e.V.

Mitglied der Deutschen Billard Union; Dachorganisation der Billardkreise
Duisburg – Essen – Krefeld Düsseldorf – Oberhausen



Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 des BVNR am 21. März 2023 im Vereinsheim des PBC Joker Kamp-Lintfort

TOP 1: Begrüßung

Der Präsident Dirk Roos eröffnet um 19.10 Uhr die Versammlung und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder

TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit.

Dirk Roos stellt die satzungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einsprüche gibt es nicht.

Der Kreis BIGKKD ist vorstandsseitig nur durch Dirk Roos vertreten – dieser überträgt die Stimmberechtigung an Hartmut Gennrich.

Gem. Satzung ergibt sich folgende Stimmverteilung:

BIGKKD	37 Stimmen
BK Duisburg	27 Stimmen
BK Oberhausen	17 Stimmen
BK Essen	26 Stimmen
Gesamtstimmenzahl 107 – einfache Mehrheit 54	

Die Protokollführung übernimmt Dirk Roos.

TOP 3: Gedenken der Verstorbenen / Ehrungen

Es wird eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder des Verbandes abgehalten:
stellvertretend: Reiner Wolters, Henny de Heus, Rolf Selter, Jürgen Marschner.

TOP 4: Genehmigung der weiteren Tagesordnung und des Protokolls der MV 2021

TOP 10 ist obsolet, da nicht erforderlich aufgrund der anstehenden Wahlen.

Die weitere Tagesordnung wird einstimmig genehmigt – Anträge zu TOP 12 liegen nicht vor.

Die Versammlung bemängelt, dass das Protokoll 2021 nicht vorliegt.

Das Protokoll ist erst kurzfristig fertig geworden und wird sofort nach der Versammlung verteilt !

Die Versammlung drängt auf frühzeitige Verteilung – Dirk Roos sagt zu, das Protokoll bis Mai zu erstellen.

Billard-Verband Niederrhein e.V.

Mitglied der Deutschen Billard Union; Dachorganisation der Billardkreise
Duisburg – Essen – Krefeld Düsseldorf – Oberhausen



TOP 5: Bericht des Präsidiums

Präsident (Dirk Roos):

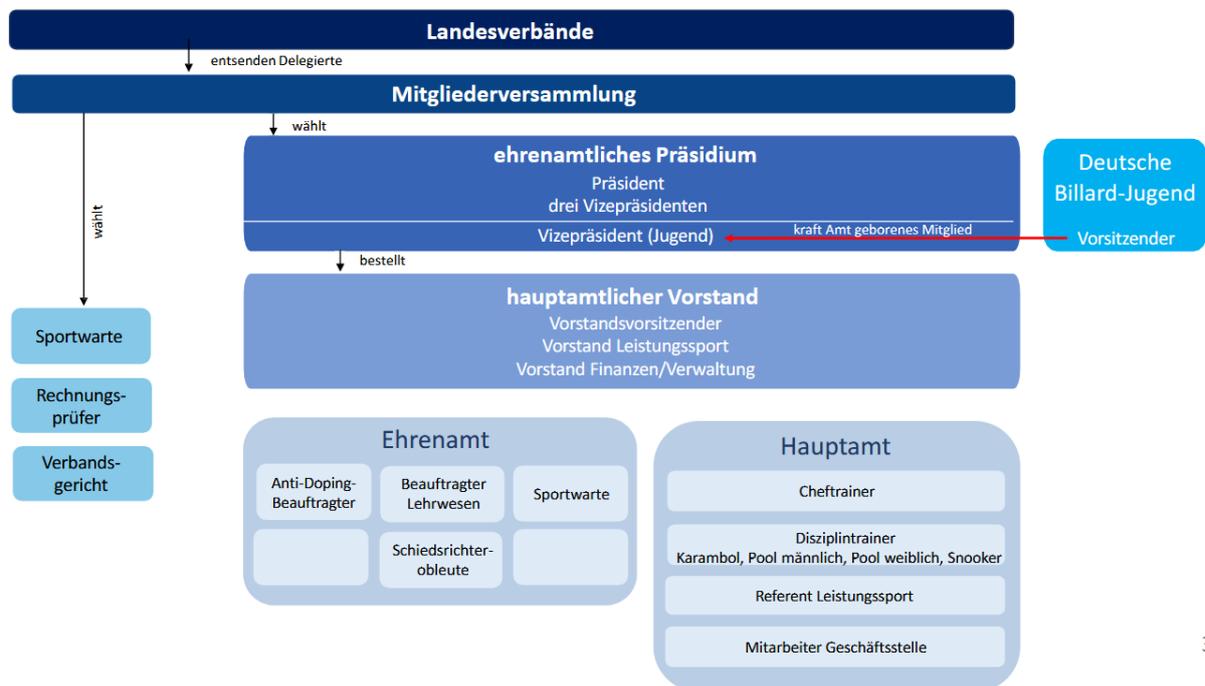
DBU-Ebene: Dirk Roos informiert über die DBU Versammlungen 2022 und Anfang 2023, in denen eine Umstrukturierung der DBU durch die Landesverbände beschlossen wurde.

Hierbei wird das bisherige ehrenamtliche Präsidium um einen hauptberuflichen Vorstand mit Plan 3 Personen) ergänzt.

Wesentliche Gründe dafür sind:

- die immer komplexer werdenden Aufgaben eines Bundesfachverbands sind heutzutage ehrenamtlich nicht mehr mit einer akzeptablen Zeitbelastung zu führen – dies wird auch durch das BMI gefordert und ist auch in anderen Dachverbänden so üblich
- es finden sich kaum noch (qualifizierte) ehrenamtliche Mitarbeiter – insbesondere nicht bei einer Belastung von (heute) tw. deutlich über 20 Stunden in der Woche
- hauptberufliche Mitarbeiter stellen sicher, dass das operative Geschäft unabhängig von ehrenamtlichen Strukturen (z.B. bei Rücktritt oder Änderungen im Präsidium etc.) weiter laufen kann

Für die kommende Versammlung stehen vermutlich nicht hinreichend Kandidaten für die Präsidiumsämter der DBU zur Verfügung, was massive Folgen haben könnte.



Vizepräsident Finanzen/Verwaltung (Toni San José):

Toni San José musste sich leider krank entschuldigen. Kassenbericht folgt unter TOP 6.

Billard-Verband Niederrhein e.V.

Mitglied der Deutschen Billard Union; Dachorganisation der Billardkreise
Duisburg – Essen – Krefeld Düsseldorf – Oberhausen



Vizepräsident Sport (Jan-Christoph Neveling):

Es wird wieder Bestrebungen geben, den Spielbetrieb Oberhausen und Duisburg zusammenzulegen. Der immer weniger werdende Spielbetrieb erfordert neue Konzepte – u.a. anderer Spielmodi (3er Teams).

Es ergibt sich eine Diskussion innerhalb der Versammlung über diverse Optionen, wie mögliche Zusammenlegung der Kreise oder ein gemeinsamer Spielbetrieb innerhalb von NRW.

Dirk Roos übergibt in diesem Zusammenhang Christian Jäger das Wort, der seit ca. 1 Jahr ein Konzept für einen gemeinsamen Spielbetrieb im Pool in NRW (erster Schritt: gemeinsame „NRW-Oberliga“) zusammen mit den Vereinen und Verbänden erarbeiten will. Christian beklagt, dass auch hier die Vereine nicht immer die erforderliche Unterstützung bieten und der BLMR dieses Konzept (nur Mannschaftsbetrieb) nicht weiter unterstützt.

Sportwart Karambol (Dirk Rosteck / Dirk Harwardt):

Dirk Rosteck spricht an, dass es zur neuen Saison in den Ligen einige Bewegungen außerhalb von Auf- und Abstieg gab (u.a. die Aufnahme der BuLi Mannschaft Bergisch-Gladbach in die OL, Merzenich II, BC Winden).

Teilweise haben einzelne Vereine – insbesondere aus den unteren Landesligen – ihre Unzufriedenheit wegen des erhöhten Aufwandes für Spiele zu den Vereinen des BLMR (bis zu 250 km h+z für ein Spiel mit entsprechend langen Fahrtzeiten) geäußert. Hier bittet Dirk Rosteck um Verständnis – dem Spielbetrieb als solchem tun diese Mannschaften und Vereine gut.

Weiterhin hat die Ersteinrichtung der ClubCloud für nicht unerhebliche Zusatzarbeit gesorgt, da einige Mitgliederpflege- und Meldarbeiten nicht wie sonst üblich durch die Vereine selbst gemacht werden konnten, sondern durch die einzigen in die ClubCloud bereits eingewiesenen Personen aus dem Vorstand bzw. der Sportwart. Es wäre grundsätzlich wünschenswert, wenn die Vereine der ClubCloud in den ersten zwei Jahren mit mehr Toleranz begegnen (Fehler, nicht optimale Darstellung o.ä.) Es sollten sich alle eine Eingewöhnungsphase gönnen und das neue Programm etwas positiver annehmen.

Es wird moniert, dass die vielen Spielverlegungen tw. grosse Unordnung in den Spielbetrieb bringen und zu wenig aussagekräftigen Tabellen führen. Dirk Rosteck erwidert, dass zum einen das zu Ende gehen des Coronaproblems zu weniger Spielverlegungen führen wird und zum anderen auch mit dem Aufstieg des MBC Duisburg in die 2. Bundesliga die Terminkollisionen von OL-Spieltagen und Kaderspielerterminen wegfallen werden.

Es bleibt aber das Problem, dass man in Zukunft für mehr Freiheit bei Spielverlegungen sorgen muss, da die Ersatzgestaltung unter den alten Regeln sich für immer schwieriger gestaltet.

In diesem Zusammenhang steht auch die Ankündigung von Dirk Rosteck, dass er die völlig überalterte Sportordnung des BVNR bis Mitte Mai überarbeiten wird.

Bzgl. ClubCloud wünscht sich die Versammlung eine Liste der geplanten Verbesserungen sowie eine Möglichkeit Fehler und Verbesserungen zu melden.

Dirk Roos bittet, diese vorläufig bei ihm zu melden und übernimmt die weitere Koordination mit Robert Ilic und ggf. der DBU.

Billard-Verband Niederrhein e.V.

Mitglied der Deutschen Billard Union; Dachorganisation der Billardkreise
Duisburg – Essen – Krefeld Düsseldorf – Oberhausen



Dirk Harwardt ist beruflich verhindert – die Landes-Einzelmeisterschaften in diesem Jahr laufen allerdings wieder wie vorgesehen.

Die Ergebnisse der LJEMs und der LEM Cadre 35/2 2. Klasse werden angemahnt.

Die Versammlung bemängelt weiterhin, dass auf den Landesmeisterschaften keine Medaillen verteilt wurden.

Der Vorstand wird dies prüfen und entsprechend nachliefern !

Sportwart Pool (Thomas Pösken):

Der Sportbetrieb läuft i.W. problemlos – die Club Cloud bereitet einige Probleme, die noch gelöst werden müssen. Die in diesem Jahr nur mit 6 Mannschaften besetzte Oberliga und Modus ist so nicht sinnvoll, da der Aufsteiger quasi festliegt. Das Ergebnis unserer Sportler auf der DM war nicht so erfolgreich, bis auf Christine Steinlage, die 3 herausragend spielte und 3 DM Titel bei den Ladies gewann und jetzt auf der Europameisterschaft spielen wird.

Er weist auch daraufhin, dass im Pool alle Regelungen vor der Saison mit den Vereinen abgestimmt werden.

Sportwart Snooker (komm. Dirk Roos):

Die Saison ist wie immer unter Verwaltung des BV NRW (Yvonne Kampmann) sehr gut verlaufen.

Jugendwarte (Frank Wellers / Georg Koller):

Bei den Deutschen Meisterschaften belegte der BVNR in der Gesamtwertung aller Sparten (Snooker, Karambol, Pool) wieder den 1. Platz !

Auch auf den diesjährigen Landesmeisterschaften (gemeinsam im BVNRW) war der BVNR wieder erfolgreich.

Die Finanzierung der kompletten Jugendaktivitäten und -Lehrgänge innerhalb NRW erfolgt durch den BVNRW. Dies hat Auswirkungen auf die Kasse.

Dirk Roos betont noch einmal, dass die erste Jugendarbeit in den Vereinen geleistet werden muss. Der BVNR Vorstand sagt Unterstützung zu, wenn Vereine Probleme Unterstützung benötigen – hier kann auch der BVNRW tatkräftig unterstützen – die Zusammenarbeit mit Schulen sollte immer möglich sein. Über die OGATA (offene Ganztagschule) können auch entsprechende Zuschüsse von Gemeinden oder dem SSB erfolgen.

Billard-Verband Niederrhein e.V.

Mitglied der Deutschen Billard Union; Dachorganisation der Billardkreise
Duisburg – Essen – Krefeld Düsseldorf – Oberhausen



TOP 6: Kassenbericht 2022

Der Kassenbericht lag der Einladung bei (siehe Anlage).

Die BVNR Kasse hat ein deutlicheres Minus zu verzeichnen, als im Haushaltsplan vorgesehen, das sich aus folgenden Gründen ergeben hat:

- fehlende Zuschüsse durch den BVNRW
alle Zuschüsse des BVNRW werden zukünftig direkt für die Jugendarbeit eingesetzt und auch benötigt. Dies entlastet tw. die Position für Jugendarbeit, aber nicht vollständig
- nicht eingezogene Startgelder 2022/2023:
es wurde auf der vorherigen JHV in Aussicht gestellt, dass bei einer guten Kassenlage keine Startgelder in Q4-2022 erhoben werden... aufgrund der schlechten Haushaltslage werden dies rückwirkend in Q1-2023 erhoben
- keine Ordnungsgebühren:
diese werden auch nicht mehr erhoben

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde direkt vor der Versammlung durch Hartmut Gennrich und Udo Prächtel geprüft. Hartmut Gennrich berichtet, dass alle Positionen entsprechend geprüft wurden und dass alle Zahlen stimmen und alle Belege vorlagen. Weiterhin wurden die Verbesserungsvorschläge vom Vorjahr realisiert.

Hartmut Gennrich bescheinigt eine einwandfreie Kassenführung.

TOP 8: Diskussion und Genehmigung Haushaltsplan 2023

Der Haushaltsplan lag der Einladung bei (siehe Anlage).

Dirk Roos erläutert einige Zahlen. Aufgrund der oben bereits angesprochenen Umstrukturierung der DBU mussten die DBU Beiträge um ca. 30-35% angehoben werden. Aufgrund des negativen Ergebnisses sind auch leichte Erhöhungen im Bereich des BVNR nötig, so dass die Belastung für die Vereine deutlich steigen werden.

Auch wenn die Verbandsbeiträge deutlich gestiegen sind, liegen sie je nach Vereinsgröße bei ca. 6 Euro pro Sportler pro Monat (bisher ca. 4 Euro).

Es erfolgt eine längere Diskussion, was die hohen Kosten der DBU verursacht. Dirk Roos erläutert, dass die DBU höhere Kosten durch eine grosse Anzahl von (Europa-/Welt-) Meisterschaften mit Sportlern und steigenden Kosten unterstützen muss. Weiterhin sind die Kosten für die DJM extrem hoch und mit Blick auf die geförderte Menge und Qualität der Jugendlichen fragwürdig. Ebenso ist die Gesamt-DM mit hohen Kosten verbunden.

Weiterhin wird diskutiert, ob und wie man BVNR-seitig gegensteuern kann. Hier könnten durch die Zusammenlegung / Auflösung der Kreise oder innerhalb NRWs Gelder gespart werden.

Billard-Verband Niederrhein e.V.

Mitglied der Deutschen Billard Union; Dachorganisation der Billardkreise
Duisburg – Essen – Krefeld Düsseldorf – Oberhausen



Ein weiterer Diskussionspunkt ist die Komponente „Bundesliga Mannschaften“ – hier hat der BVNR ehemals beschlossen, diese Kosten nicht vollständig an die Vereine weiterzugeben (was auch nicht die Intension seitens DBU ist). Nach einiger Diskussion wird eine Änderung aber nicht vorgenommen. Die wesentlichen Komponenten sind und bleiben die Kosten je aktivem Sportler.

Der vorliegende Haushaltsplan wird einstimmig verabschiedet !

TOP 9: Antrag auf Entlastung des geschäftsführenden Präsidiums nach §26 BGB

Hartmut Gennrich beantragt die Entlastung des geschäftsführenden Präsidiums nach §26 BGB en bloc.

Die Entlastung erfolgt einstimmig!

TOP 10: Wahl eines Versammlungsleiters

entfällt

TOP 11: Neuwahlen gemäß Satzung §11

Sportwart Snooker: Dirk Roos wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Sportwart Karambol: Dirk Rosteck und Dirk Harwardt werden einstimmig wiedergewählt und nehmen die Wahl an (für Dirk Harwardt liegen entsprechende Erklärungen vor).

Sportwart Pool:

- Thomas Pösken erklärt sich bereit, das Amt weiter zu führen
- Ugur Türkü hat seine Bereitschaft schriftlich erklärt (wurde im Vorfeld verteilt), da er aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen kann
- Christoph Köllner erklärt seine Bereitschaft und stellt sich kurz vor

Es wird geheime Wahl beantragt und es erfolgt eine kurze Pause zur Abstimmung.

Die Auswertung der Wahl erfolgt durch Karin Staudt und Dirk Roos.

- Ugur Türkü 64 Stimmen
- Thomas Pösken 17 Stimmen
- Christoph Köllner 0 Stimmen

Damit ist Ugur Türkü als neuer LSPW Pool gewählt.

Dirk Roos dankt Thomas Pösken für die bisher geleistete Arbeit.

Ugur Türkü wird kurzfristig eingearbeitet – Boris Creischer sagt Unterstützung zu !

Billard-Verband Niederrhein e.V.

Mitglied der Deutschen Billard Union; Dachorganisation der Billardkreise
Duisburg – Essen – Krefeld Düsseldorf – Oberhausen



TOP 12: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 13: Sonstiges

Es wird gebeten, die BVNR MV wieder am Wochenende (bevorzugt Samstag) durchzuführen.

Dirk Roos schließt die Versammlung um 22:40 Uhr und dankt allen Teilnehmern.
Getränke / Verpflegung übernimmt die BVNR-Kasse.

Dirk Roos
Präsident